

## Projektanträge bei „Demokratie Leben! St.Georg-Borgfelde-Hamm“

„Demokratie Leben! St.Georg-Borgfelde-Hamm“ ist Teil des Programms „Demokratie leben!“ Dieses wird vom Bundesministerium für Familien, Senioren, Frauen und Jugend gefördert. Informationen zum Programm finden Sie unter:

[www.vielfalt-stgeorg.de](http://www.vielfalt-stgeorg.de) und [www.demokratie-leben.de](http://www.demokratie-leben.de)

### Welche grundlegenden Ziele verfolgt das Programm?

- Mitwirkung am demokratischen Geschehen verbessern und die Teilhabe am öffentlichen Raum aufbauen
- Gruppen u.a. im interreligiösen Bereich miteinander verbinden und ihre Kooperation langfristig stärken
- Menschen stärken und Diskriminierung abbauen

### Haben Sie eine Projektidee?

Dann nehmen Sie bitte zunächst Kontakt zu Katty Nöllenburg der Koordinierungsstelle von „Demokratie Leben! St.Georg-Borgfelde-Hamm“ auf. Wir unterstützen Sie dabei, einen Projektantrag (s.u.) zu erstellen. Über diesen wird im Begleitausschuss (BGA) von „Demokratie Leben! St.Georg-Borgfelde-Hamm“ beraten und abgestimmt.

### Welche Kriterien für eine Projektförderung gibt es?

- Projektanträge können von lokalen Vereinen, Genossenschaften, religiösen Gemeinden und örtlichen Unternehmen eingereicht werden. Ein enger Stadtteilbezug wird vorausgesetzt, d.h., entweder sind die Träger im Stadtteil verortet, können eigenes Engagement im Stadtteil nachweisen oder haben **Menschen** des Stadtteils als Zielgruppe.
- Vernetzung ist ein großes Anliegen von „Demokratie Leben! St.Georg-Borgfelde-Hamm“. Deshalb werden Konzepte besonders berücksichtigt, **die in Kooperation mit mindestens zwei verschiedenen Trägern oder Akteuren** durchgeführt werden. Ausnahmen behält sich der BGA vor.
- Mindestens zwei der folgenden inhaltlichen Kriterien sollte das Projekt erfüllen:
  - den Interkulturellen/ Interreligiösen Dialog fördert
  - Sichtbarmachung von Vielfalt
  - das Thema „Religiosität in nicht-religiösen Räumen“ weiterentwickelt
  - das Thema „Solidarität über alle Grenzen hinweg“ mit Leben füllt
  - Jugendliche und Jungerwachsene darin stärkt, eine Rolle als Peer zu übernehmen
  - Jugendgruppen und Jugendabteilungen von MSO stärken
  - Vernetzung zwischen diversen Gruppen des Stadtteils stärkt
  - Empowerment
- Das Projekt sollte im Förderzeitraum (Kalenderjahr) abgeschlossen werden. (Ausnahmen nach Absprache)
- Das Projekt soll eine langfristige Wirkung im Stadtteil haben und mit den bestehenden Angeboten und Netzwerken des Stadtteils verknüpft werden.
- Realistische Fördersummen sind bis zu 5.000,- € pro Projekt. (Ausnahmen behält sich der BGA vor.)
- Im Projektantrag sollten folgende Aspekte benannt werden: Ziele (siehe oben), Inhalte und Ablauf/ Zeitplan, Zielgruppe, Anzahl der erwarteten Teilnehmenden, eine möglichst genaue Kostenkalkulation. Der Umfang des Antrages sollte 2-3 Seiten umfassen. Bei Bedarf erhalten Sie eine Vorlage auf Anfrage.

Bei Fragen melden Sie sich gerne.

#### Katty Nöllenburg

Lokale Koordinierungsstelle „Demokratie leben!“  
Institut für Konfliktaustragung und Mediation (ikm)  
Mail: [noellenburg@ikm-hamburg.de](mailto:noellenburg@ikm-hamburg.de)  
Tel.: 040/ 28 00 68 52

#### Ines Stupalo

Bezirkliche Koordinierungsstelle  
Bezirksamt Hamburg-Mitte  
Fachamt Sozialraummanagement  
Mail: [ines.stupalo@hamburg-mitte.hamburg.de](mailto:ines.stupalo@hamburg-mitte.hamburg.de)  
Tel.: 040/ 42854 4682